

Nach dem Erdbeben im Nordosten Japans

## ***MAZDA PRODUZIERT VORERST NUR TEILE UND KOMPONENTEN***

- **Fertigung von Teilen für die Fahrzeugherstellung im Ausland läuft wieder**
- **Vor dem Beben noch nicht vollständig produzierte Fahrzeuge werden fertig gestellt**
- **Unbedenklichkeit von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen ist garantiert**

Leverkusen, 25. März 2011: Mazda hat am 22. März 2011 die Produktion in seinen Werken in Hiroshima und Hofu im Südwesten Japans teilweise wieder aufgenommen. An beiden Standorten werden wieder Ersatzteile und Teile für die Produktion in den Werken von Mazda außerhalb Japans gefertigt. Zum anderen stellt Mazda nun jene Fahrzeuge fertig, die bereits vor dem Erdbeben in den Produktionsprozess eingesteuert worden waren. In Hofu wird Mazda die Fertigstellung dieser Fahrzeuge am 28. März beenden, die Produktion von Teilen geht weiter.

Eine Entscheidung über die vollständige Wiederaufnahme der Produktion von Teilen und Fahrzeugen in beiden Mazda Werken in Japan wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen. Mazda produziert bis auf den Pickup BT-50 alle in Deutschland und Europa verkauften Modelle in Japan.

Trotz des derzeitigen Fahrzeugproduktionsstopps ist in Deutschland durch entsprechende Lagerbestände und Logistik-Vorläufe eine Neufahrzeug-Verfügbarkeit für die nächsten vier Monate sichergestellt, bei Ersatzteilen und Zubehör sogar von über sechs Monaten.

Sämtliche in Japan gefertigten Fahrzeuge und Komponenten sind für die Kunden gesundheitlich vollkommen unbedenklich. Die japanischen Werke der Mazda Motor Corporation in Hiroshima und Hofu befinden sich rund 1.000 Kilometer entfernt vom Krisengebiet und wurden durch das Erdbeben oder den Tsunami nicht beschädigt. Dies trifft auch auf die überwiegende Zahl der Zulieferbetriebe von Mazda im Großraum Hiroshima zu. Die große räumliche Entfernung schließt darüber hinaus bei Mazda eine radioaktive Kontaminierung durch die Vorfälle im Atomkraftwerk Fukushima prinzipiell aus. Bei der Wiederaufnahme der Produktion wird die Mazda Motor Corporation dennoch durch entsprechende Überprüfungen den unbedenklichen Zustand der Fahrzeuge oder Ersatzteile garantieren.

Auskunft erteilt:  
Jochen Münzinger  
Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 02173.943.220  
E-mail: [jmuenzinger@mazda.de](mailto:jmuenzinger@mazda.de)